

84.000 EURO ZU HOLEN

Wer sich um seine Versicherungsverträge kümmert und stets das beste Angebot hat, kann im Laufe seines Lebens bis zu 84.000 Euro sparen. (frei nach Artikel der Kleine Zeitung, 2007)



Wer sich nicht auskennt, zahlt drauf. Und die Mehrzahl der Österreicher durchschaut Versicherungen nicht.

Die Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Werbewissenschaft und Marktforschung, hat in Kooperation mit der WKO, Fachverband der Versicherungsmakler, eine Studie über „Die Einstellung der Österreicher zum Thema Versicherungen“ erstellt.

Die aktuelle österreichweit repräsentative Studie belegt, dass **87 Prozent** der Österreicher **wenig von Versicherungen verstehen** und 84 Prozent über schwer verständliche Verträge klagen. „Rund zwei Drittel der Österreicher finden, dass es viele Versicherungsanbieter und ein unübersichtliches Angebot gibt.“

Die Studie zeigt weites auf, dass die meisten Österreicher zwar den Kontakt zu einzelnen Versicherungsunternehmen nutzen, Versicherungsvergleiche hingegen seltener für die Informationsgewinnung herangezogen werden. Der Durchschnittsösterreicher kennt nicht den Unterschied zwischen Vertretern, Agenten und unabhängigen Versicherungsmaklern.

Obwohl die Mehrzahl der Österreicher weiß, dass sich mit laufender Überprüfung viel Geld sparen ließe, **überprüfen nur wenige** regelmäßig ihre Versicherungsverträge.

Verschenke Eigentumswohnung oder Sportwagen

Aufgrund der Ergebnisse der WU Studie gab die WKO eine Berechnung in Auftrag, die erheben sollte, wie viel ein Privater Haushalt durch falsche Versicherung verlieren kann.

In den sechs gängigsten Versicherungssparten (Eigenheim, Haushalt, Kfz, Unfall, Rechtsschutz, Ableben) wurden die **günstigsten und teuersten Anbieter gegenübergestellt**. Laut dieser Kalkulation kann der durchschnittliche österreichische Haushalt im Laufe eines Menschenlebens – durch fehlende bzw. falsche Beratung – **84.000 Euro verlieren**, wenn jeweils der teuerste Anbieter statt des günstigsten gewählt wurde.

„Diese Summe entspricht immerhin dem Wert einer kleinen Eigentumswohnung oder dem eines gebrauchten Porsche Cayenne.“

Solch ein Sparpotential verdeutlicht, dass sowohl bei einer falschen Versicherungswahl als auch bei Unter- oder Doppelversicherung sehr hohe Geldbeträge verloren gehen. **Daher ist es wichtig, neben der Prämienhöhe auch alle Nebenleistungen zu bewerten.**

Nur durch die Erstellung eines persönlichen Risikoprofils, welches alle familiären und finanziellen Hintergründe erfasst, ist es möglich, eine maßgeschneiderte Versicherungslösung zu finden“, erklärt Gunther Riedlsperger, Bundesobmann Fachverband der Versicherungsmakler.